



§ 34 Angewandte Theologie und Religionspädagogik, B.A.

Aufgrund von § 8 Abs. 5 in Verbindung mit § 34 Abs. 1, Gesetz über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) in der Fassung vom 8. April 2014 hat der Senat der Katholischen Hochschule Freiburg –staatlich anerkannte Hochschule am 24.01.2018 folgende Studien- und Prüfungsordnung beschlossen. Der Vorstand der Hochschule hat dieser Ordnung am 29.01.2018 zugestimmt.

Diese Studien- und Prüfungsordnung wird zum 01.09.2018 in Kraft gesetzt und gilt ab dem Wintersemester 2018 / 2019.

- (1) Die Regelstudienzeit im Studiengang Bachelor „Angewandte Theologie und Religionspädagogik“ (ATB) beträgt sieben Semester. Das Studium gliedert sich in 21 Module. Diese strukturieren die theoretischen Studiensemester, das praktische Studiensemester und die Bachelorarbeit.
- (2) Für das Bestehen der Bachelorprüfung sind mindestens 210 ECTS-Punkte erforderlich.
- (3) Für die Studierenden des Bachelors „Angewandte Theologie und Religionspädagogik“ besteht die Möglichkeit, einen zweiten Studienabschluss im Bachelor „Soziale Arbeit“ (SAB) zu erwerben. Dies wird durch die pauschale Anrechnung von Modulen aus ATB gemäß der Anrechnungsordnung der KH Freiburg auf den Studiengang SAB ermöglicht. Die der StudPO angefügte Tabelle enthält die auf Äquivalenz geprüften, auf SAB anrechenbaren Module aus dem Studiengang ATB.
- (4) Das vierte Studiensemester ist ein praktisches Studiensemester. Schwerpunkt des Praktikums ist die pastorale und soziale Arbeit in einem pastoralen Raum, der mit einer geeigneten Einrichtung der Berufspraxis Sozialer Arbeit kooperiert. In der Regel sollte die Kooperation institutionell verankert sein. Das praktische Studiensemester umfasst mindestens 100 Präsenztage im Umfang tarifüblicher Arbeitszeit sowie die Teilnahme an bis zu 10 Studientagen an der KH Freiburg. Versäumte Praxistage sind nachzuholen. Auf Antrag kann der Prüfungsausschuss Abweichungen von der tarifüblichen Wochenarbeitszeit zulassen, jedoch höchstens 50 v.H. Die Zahl der Präsenztage ist dann entsprechend zu erhöhen.

Das Praktikum ist zu gleichen Teilen pastoral und sozialarbeiterisch ausgerichtet. Es wird begleitet von einem*einer Mentor*in mit (pastoral)theologischer Kompetenz, in der Regel einem*einer Gemeindeferenten*Gemeindeferentin, der*die von einer Diözese beauftragt ist. Darüber hinaus bedarf es der fachspezifischen Anleitung durch einen*eine Sozialarbeiter*in oder eine vergleichbar qualifizierte Fachkraft einer angrenzenden Disziplin. Für diejenigen Studierenden, die einen zweiten Bachelorabschluss im Studiengang „Soziale Arbeit“ mit staatlicher Anerkennung anstreben, ist verpflichtend,

- dass sie das praktische Studiensemesters ATB mit ausgewiesenem Anteil der Sozialen Arbeit erfolgreich bestehen und
- dass sie das Modul 1.2 SAB Profession Soziale Arbeit, das eine 30-tägige Vollzeittätigkeit in einer geeigneten Einrichtung der Sozialen Arbeit beinhaltet, erfolgreich absolvieren.

Die Diözesen organisieren die Praxisbegleitung durch Mentor*innen in Kooperation mit der KH Freiburg in eigener Verantwortung. Sie benennen dazu diözesane Ausbildungsleiter*innen als Ansprechpartner*innen für die KH Freiburg.



Die Initiative zur Beschaffung einer Praxisstelle obliegt den Studierenden. Der / die Studierende bewirbt sich bei der Diözese, in der er*sie das Praktikum ableisten will. Die diözesane Ausbildungsleitung berät die*den Studierende*n in Bezug auf die Praktikumsstelle, die der Zustimmung durch die Diözese bedarf.

Das Praktikumskonzept des praktischen Studiensemesters ist vom Studierenden vorzuschlagen und sowohl von der diözesanen Ausbildungsleitung als auch von den Studiengangsleitungen der Studiengänge „Angewandte Theologie und Religionspädagogik“ und „Soziale Arbeit“ zu genehmigen. Die Aufgabe kann an die Praxisbeauftragten der Studiengänge delegiert werden. Im Zweifelsfall entscheidet der Prüfungsausschuss.

Über die Ausbildung während der praktischen Studiensemester haben die Studierenden eine Dokumentation zu erstellen und diese von der Praxisstelle bestätigen zu lassen. Am Ende des praktischen Studiensemesters stellt die Praxisstelle in Kooperation mit der anleitenden Fachkraft der Sozialen Arbeit einen Tätigkeitsnachweis aus (zum Inhalt des Tätigkeitsnachweises vgl. die Praxisrichtlinien). Auf Grundlage der Dokumentation und des Tätigkeitsnachweises wird entschieden, ob die Studierenden das praktische Studiensemester erfolgreich abgeleistet haben. Wird das praktische Studiensemester nicht als erfolgreich abgeleistet anerkannt, kann es einmal wiederholt werden. Einzelheiten des praktischen Studiensemesters sind in den Praxisrichtlinien geregelt.

- (5) Das Thema der Bachelorarbeit kann frühestens im 6. Semester eingereicht werden. Bei Beantragung des Themas müssen alle abgeschlossenen Prüfungsleistungen der Semester 1 bis 5 erbracht sein. Dies entspricht 141 ECTS-Punkten.
- (6) Ein Studium in Teilzeit ist nach § 4 Abs. 9 des Allgemeinen Teils der StudPO für Bachelorstudiengänge der KH Freiburg möglich. Dazu ist ein Antrag an den Prüfungsausschuss zu stellen. Der vorgesehene Studienverlauf ist vor der Antragstellung mit der Studiengangsleitung abzusprechen und von dieser zu genehmigen.
- (7) Es ist möglich, an einer ausländischen Hochschule Studienleistungen zu erwerben oder ein Studiensemester zu absolvieren. Dazu bietet sich das fünfte Semester an. Auch ein Studiensemester an einer anderen Hochschule im deutschen Sprachraum mit Studiengängen Katholische Theologie, Pastoraltheologie, Religionspädagogik wird unterstützt. Die Anerkennung der an einer anderen Hochschule erbrachten Studienleistungen erfolgt individuell auf Antrag.
- (8) Aus den nachfolgenden Tabellen sind die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums abzulegenden Prüfungsleistungen zu entnehmen. Die verpflichtenden Studienleistungen benennt das Modulhandbuch.

Abkürzungsverzeichnis: siehe Studien- und Prüfungsordnung, Allgemeiner Teil.



Module		Lehrveranstaltungen		Art	ECTS-Punkte	Prüfungsleistung	Level	LVS im Fachsemester							
								1	2	3	4	5	6	7	
1.	Das Studium Angewandte Theologie und Religionspädagogik und der Beruf Gemeindeferent*in	1.1	Theologie als Wissenschaft	P	1	HA +	2	1							
		1.2	Techniken wissenschaftlichen Arbeitens	P	1			1							
		1.3	Studienrelevante Schlüsselqualifikationen	WP	1			1							
		1.4	Einführung in die praktische Theologie und Vorbereitung des Studieneingangsprojekts	P	4			4							
2.	Pastorales und religionspädagogisches Handeln	2.1	Einführung in das Projektmanagement	P	1	Dok –	2	1							
		2.2	Durchführung des Studieneingangsprojekts	WP	4			X							
		2.3	Studieneingangsprojekt – Nachbereitung	P	1			1							
3.	Jesus von Nazareth und die Botschaft vom Reich Gottes	3.1	Lebenswelt, Entstehung und Theologie: Einleitung in das Neue Testament	P	3	Ref +	2	2							
		3.2	Jesus der Christus	P	3			2							
		3.3	Soziologie der Jesusbewegung	P	2			1							



Module		Lehrveranstaltungen		Art	ECTS-Punkte	Prüfungsleistung	Level	LVS im Fachsemester								
								1	2	3	4	5	6	7		
3.	Jesus von Nazareth und die Botschaft vom Reich Gottes	3.4	Die neutestamentliche Evangelienliteratur und der historische Jesus von Nazareth	P	3				2							
		3.5	Geschichte des Christentums als Sozial- und Heilsbewegung	P	3				2							
4.	Jüdisch-christlicher Gottesglaube	4.1	Einleitung in das Alte Testament	P	3	KL +	2	2								
		4.2	Der biblische Gottesglaube und das Selbstverständnis Israels als Volk Gottes	P	3				2							
		4.3	Das Bekenntnis zum dreifaltigen Gott	P	2				1							
		4.4	Sensibilität für das göttliche Geheimnis	P	1				1							
5.	Entwicklung, Bildung und Sozialisation	5.1	Entwicklung, Bildung und Sozialisation	P	4	KL +	2	3								
		5.2	Kinder- und Jugendhilferecht	P	3			2								



Module		Lehrveranstaltungen		Art	ECTS-Punkte	Prüfungsleistung	Level	LVS im Fachsemester								
								1	2	3	4	5	6	7		
6.	Freiheit und Verantwortung	6.1	Der Mensch – verantwortliche Person und Subjekt des eigenen Lebens	P	2	Studien-tagebuch +	3		1							
		6.2	Einführung in Moralthologie und Ethik	P	2				1							
		6.3	Ethisches Argumentieren	P	3					2						
		6.4	Christliche Sozialethik	P	2					1						
		6.5	Mensch und Gesellschaft in digitalen Welten	P	2				1							
7.	Kommunikation und Beratung	7.1	Pastoralpsychologische Gesprächsführung	WP	2/2	Prot +	2		2	1						
		7.2	Einführung in die Religionspsychologie	P	1					1						
8.	Glaubens-kommunikation	8.1	Religion lehren, Glauben lernen – Didaktik und Methodik der Religionspädagogik	P	2	mündl. Prüfung +	3		2							
		8.2	Kita, Schule, Kinder- und Jugendarbeit, Erwachsenenbildung und Pastoralgeragogik: Spezifische Seminare zu religionspädagogischen Handlungsfeldern	WP	5					3						
		8.3	Glaubenskommunikation in der Welt von heute	P	2				1							



Module		Lehrveranstaltungen		Art	ECTS-Punkte	Prüfungsleistung	Level	LVS im Fachsemester								
								1	2	3	4	5	6	7		
9.	Das Christentum als Sozialbewegung, Institution und Organisation	9.1	Kirche in Bewegung: Von der Reformation bis zu Kirchenreformen heute	P	3	KL +	2			2						
		9.2	Einführung in das Pastoralmanagement	P	2					1						
		9.3	Recht in der kirchlichen Arbeit	P	2					1						
10.	Vollzüge des Glaubens	10.1	Gottes Offenbarung in Schöpfung und Geschichte	P	2	Portfolio +	3			1						
		10.2	Wesen, Funktion und Vollzüge von Kirche	P	3					2						
		10.3	Ökumene	P	1					1						
		10.4	Liturgie als Wesensvollzug von Kirche	P	2					2						
		10.5	Religiöse Identitäten in pluraler Gesellschaft	P	2					1						
		10.6	Bibeldidaktisches Arbeiten in Schule und pastoralen Räumen	P	2					1						
11.	Praxis pastorales und soziales Handeln	11.1	Vorbereitung auf das praktische Studiensemester: Grundvollzüge, Handlungs- und Gestaltungsmethoden kooperativer und diakonischer Pastoral	P	1	Praxisbericht -	2			1						
		11.2	Vorbereitung auf das praktische Studiensemester: Handlungskonzepte und Methoden Sozialer Arbeit	P	2					2						



Module		Lehrveranstaltungen		Art	ECTS-Punkte	Prüfungsleistung	Level	LVS im Fachsemester								
								1	2	3	4	5	6	7		
11.	Praxis pastorales und soziales Handeln	11.3	Durchführung des praktischen Studiensemesters	P	25		3				X					
		11.4	Praxisreflexion	P	2						1					
		11.5	Praxisrelevante Fragestellungen	WP	2						1					
		11.6	Supervision	WP	0,5						X					
		11.7	Nachbereitung	P	0,5						X					
12.	Gelingendes christliches Leben	12.1	Theologische Ethik und christliche Lebenskunst	P	3	HA +	3					2				
		12.2	Scheitern und Gelingen – Seminare zu unterschiedlichen Lebensentwürfen und -vollzügen	WP	3							2				
		12.3	Die Feier der Heilzuwendung Gottes als Feier des Glaubens und des Lebens	P	3							2				
		12.4	Spiritualitäten als Ressource	P	1							1				
13.	Diakonische Pastoral	13.1	Das soziale und politische Engagement biblischer Theologie	P	2	Prot +	3					2				
		13.2	Diakonische Pastoral und Seelsorge	WP	3							2				
		13.3	Seelsorgliche Begleitung – Übungen	WP	1							1				



Module		Lehrveranstaltungen		Art	ECTS-Punkte	Prüfungsleistung	Level	LVS im Fachsemester							
								1	2	3	4	5	6	7	
14.	Aktuelle Herausforderungen der pastoralen Praxis	14.1	Umgang mit Alterität und Fremdheit	P	1	Fallanalyse +	3						1		
		14.2	Sozialraumorientierte Pastoral und Pastoralraumentwicklung	P	2								1		
		14.3	Mediation und Konfliktmanagement	P	2								1		
15.	Empirische Sozialforschung	15.1	Wissenschaftsverständnis und Anlage einer Bachelorthesis	P	1	Portfolio +	3						1		
		15.2	Quantitative Methoden empirischer Sozialforschung	P	1								1		
		15.3	Qualitative Lehrforschungsprojekte im Kontext von Kirche, pastoralen Räumen, Caritas	WP	3/5								2	2	
16.	Praxis schulischer Religionspädagogik	16.1	Vorbereitung und Durchführung des Blockpraktikums Schule	P	5	Dok –	3						1		
		16.2	Aktuelle und innovative Formen der Glaubenskommunikation	P	1								1		
		16.3	Blockpraktikum Schule – Nachbereitung	P	1									1	



Module		Lehrveranstaltungen		Art	ECTS-Punkte	Prüfungsleistung	Level	LVS im Fachsemester									
								1	2	3	4	5	6	7			
17.	Multiple Gesellschaften	17.1	Soziologische Gesellschaftsdiagnosen	P	3	HA +	3								2		
		17.2	Strukturen der Solidarität und Subsidiarität	P	3										2		
		17.3	Pastorales und soziales Handeln in der Spannung von christlichem Auftrag und ökonomischen Herausforderungen	P	2											1	
18.	Schöpfung und Vollendung	18.1	Biblische Vorstellungen von Schöpfung und Vollendung	P	2	mündl. Prüfung +	3									1	
		18.2	Paulinische Theologie	P	3											2	
		18.3	Der Mensch im Spannungsfeld von Endlichkeit und Unendlichkeit	P	3											2	
19.	Die Aktualität der Gottesfrage heute	19.1	Interkulturelles und interreligiöses Lernen in multikultureller und multireligiöser Gesellschaft	P	3	MSPL +	4									2	
		19.2	Verantwortliche Gottesrede und Katechese in moderner Gesellschaft	P	2/4										1	2	
		19.3	Christliche Weisheit und berufliche Spiritualität	P	1											1	
		19.4	Homiletik	P	4												2
		19.5	Ästhetik und Formen liturgischen Feierns	P	2												1



Module		Lehrveranstaltungen		Art	ECTS-Punkte	Prüfungsleistung	Level	LVS im Fachsemester										
								1	2	3	4	5	6	7				
20.	Pastoralmanagement	20.1	Professionalität in Teams und Netzwerken	P	3	Posterpräsentation –	3									2		
		20.2	Berufs- und Organisationsethik	P	2												1	
		20.3	Dilemmata des Pastoralmanagements	P	2													1
		20.4	Spiritualität in Organisationen	P	1													1
21.	Bachelorthesis	21.1	Konzeption und Erstellung einer Bachelorarbeit	P	12	Bachelorprüfung +	4											
22.	Handlungsfelder der Sozialen Arbeit I (alternativ zu Modul 20 für die Studierenden ATB – SAB)	22.1	Vom pastoralen zum sozialen Handeln: Berufsorientierende Seminare II	WP	2	Dok – (HA +)*	3									1		
		22.2	Handlungsfelder der Sozialen Arbeit – Seminare	WP	6												4	

(*wird im 8. Semester in SAB erbracht)

Summe der LVS im Fachsemester						
1	2	3	4	5	6	7
20	20	20	2	19	19	10
ges: 110						



Tabelle II: Gewichtung der Fachnoten

Modul	ECTS-Punkte	Prüfungsleistung der Module	Gewichtung der Fachnoten
Modul 1	7	HA +	4 %
Modul 2	6	Dok –	–
Modul 3	14	Ref +	9 %
Modul 4	9	KL +	5 %
Modul 5	7	KL +	4 %
Modul 6	11	Studientagebuch +	7 %
Modul 7	5	Prot +	3 %
Modul 8	9	mündl. Prüfung +	5 %
Modul 9	7	KL +	4 %
Modul 10	12	Portfolio +	8 %
Modul 11	33	Praxisbericht –	–
Modul 12	10	HA +	7 %
Modul 13	6	Prot +	3 %
Modul 14	5	Fallanalyse +	3 %
Modul 15	10	Portfolio +	7 %
Modul 16	7	Dok –	–
Modul 17	8	HA +	5 %
Modul 18	8	mündl. Prüfung +	5 %
Modul 19	16	MSPL +	10 %
Modul 20	8	Posterpräsentation –	–
Modul 21	12	Bachelorprüfung + (*)	11 %
Modul 22 (alternativ zu Modul 20)	(8)	Dok – (HA +: wird im 8. Semester in SAB erbracht)	–
Gesamt:	210		100%

(* Die Bachelorprüfung besteht aus Bachelorthesis und Hochschulabschlusskolloquium. Das Kolloquium geht zu 25% in die Note ein.)

